

DIE LINKE

**Fraktion
im Rat der Stadt Schwelm**

Kaiserstraße 42,
58332 Schwelm
Tel.: 0 23 36/8 07 10 05
E-Mail: juergen.feldmann@die-linke-en.de
eleonore.lubitz@die-linke-en.de

Konto:
Stadtsparkasse Schwelm
Kto.-Nr. 39 636
BLZ 454 515 55

Schwelm, der 29.10.2012

An den Bürgermeister der Stadt Schwelm

Herr Stobbe

Hauptstraße 14
58332 Schwelm

Beitritt Bündnis "Vermögenssteuer jetzt!"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

DIE LINKE. Fraktion im Rat der Stadt Schwelm, bittet sie, folgenden Antrag in die Haushaltsberatungen für das Jahr 2013 mit aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Schwelm spricht sich für die Einführung einer Vermögenssteuer aus und tritt dem Bündnis „Vermögenssteuer jetzt!“ bei.
2. Der Rat der Stadt Schwelm setzt sich entsprechend gegenüber der Landes- und Bundesregierung für die Einführung einer Vermögenssteuer ein.

Begründung:

Ein Gemeinwesen hat dafür Sorge zu tragen, dass durch die eigenen Mittel alle relevanten Aufgaben erledigt werden können.

In den letzten Jahren ist bundesweit ein Trend in Richtung Großspenden durch Privatpersonen und Stiftungen auszumachen. Ursache hierfür ist die massive Zunahme des privaten Reichtums in den Händen weniger.

Durch die Steuersenkungspolitik der vergangenen Bundesregierungen hat sich gleichzeitig die Finanzsituation der Öffentlichen Haushalte dramatisch verschlechtert. Privater Reichtum und Öffentliche Armut bedingen einander. Die Einführung einer Vermögensteuer kann hier ein wichtiger Baustein zur Lösung dieser Probleme sein.

Dazu hat sich ein breites Bündnis gegründet: Von Heiner Geißler über Andrea Nahles bis Sven Giegold wird die Initiative „Vermögensteuer jetzt“ (www.vermoeensteuerjetzt.de) parteiübergreifend unterstützt.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Marburg sprach sich am 25.05.2012 für die Einführung einer Vermögensteuer aus. Die Stadt Schwelm könnte durch den Beitritt ein wichtiges öffentlichkeitswirksames Signal senden und dadurch den Zusammenhang zwischen der angespannten Lage der Kommunalfinanzen einerseits

und der fehlenden Besteuerung großer Vermögen andererseits verdeutlichen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Feldmann

Eleonore Lubitz